

Hervorragende Ausstellung «Kunst des Aquarells» in Vaduz:

## Galerie Haas im Mittelpunkt der bildenden Künste in Liechtenstein

Es war wieder einmal eine Vernissage wie in «alten» Zeiten, zu der die Galerie Haas im Vaduzer Städtle kürzlich geladen hatte. Wie in «alten» Zeiten deshalb, weil man in Liechtenstein schon lange nicht mehr ein so prominentes und honoriertes Publikum anlässlich einer Ausstellungseröffnung begrüßen konnte.

17 Künstler – 14 allein aus Österreich und drei aus dem Fürstentum Liechtenstein – sind an dieser Ausstellung, welche bis zum 5. März 1983 dauert, zu sehen.

Es sind dies die Liechtensteiner Louis Jäger, Georg Malin und Tini Ospelt und die Österreicher Hubert Bертold, Eugen Jussel, Walter Khüny, Lore Rhomberg, Erich Smodic, Franzi und Hans Strobel und Rudolf Zündel (Vorarlberg) sowie Pepo Grabner, Dagmar Mezricky, Karl Mostböck, Gottfried Salzmann sowie der Bruder des Sängers Udo Jürgens, Manfred Bockelmann.

Kein geringerer als der Direktor der Grafischen Sammlung Albertina in Wien, Hofrat Prof. Dr. Walter Koschatzky, hielt die Vernissagerede, in der er u.a. ausführte, dass dem Aquarell und seinen verwandten Techniken – einer Form der

grafischen Künste – diese Ausstellung gewidmet wäre. Also jener faszinierenden Technik, die gerade durch die Spontaneität, die sie bewegt, so besonders kompliziert ist: Erfordert sie doch korrekturlose Sicherheit und in höchster Konzentration auch die präzise Geschwindigkeit des Malers.

Den Schwerpunkt dieser Ausstellung bilden die laut Koschatzky «wesentlichsten Künstler Liechtensteins und Vorarlbergs» und bereichert durch weitere bedeutende österreichische Künstler ist diese Ausstellung zu einer wichtigen Information über das Aquarell für den internationalen Kunstliebhaber der Bodensee- und Rheintalregion geworden. Der Galerie Haas mit dem Senior des Hauses, Albert K. Haas und Kurt Prantl, kann man zu dieser sehenswerten Ausstellung nur gratulieren.

Günther J. Wolf



Mit Recht freuen konnte sich der Galerist Albert K. Haas über das prominente Vernissagepublikum, das wie zu früheren Zeiten recht zahlreich erschienen war. Der Galerist auf dem linken Bild in der Mitte, ganz links Prof. Koschatzky, der vielbeachtete Vernissageredner aus Wien. Auch der liechtensteinische Regierungschef Hans Brunhart – sich auf dem Bild recht mit Kurt Prantl, dem Promotor der Galerie Haas unterhaltend – zeigte sich von dieser hochwertigen Ausstellung sehr beeindruckt.